

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 220 (1947)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 19. Extraflach mit großem
Sekundenzeiger **Fr. 145.—**
oder 12 × Fr. 13.—

Schon ab Fr.
8.80
monatlich

erhalten Sie die berühmte
AUTOMATIC und zwar
nicht „irgend eine“, sondern
gleich die meistbegehrte,
vielgepriesene

RICHARD Automatic

Durch die normalen Armbewegungen
zieht sie sich selbst auf!

- 100% automatisch
- Ankerwerk 17 Rubinen
- Stoßsicherung durch INCABLOC
- Wasserdicht
- Antimagnetisch
- Extraflaches Uhrgehäuse
- Modernes Zifferblatt

RICHARD

Verkaufsgeschäfte:

Zürich: Bahnhofstraße 74
Basel: Bartüßerplatz 15
Bern: Spitalgasse 38
Luzern: Schwanenplatz 6
Freiburg: 21, rue de Lausanne
Genf: 2, rue de Rive
Lausanne: 10, rue St-François
Montreux: 5, av. Kursaal
Lugano: 66, via Nassa

das schweizerische Meisterwerk mit den
vielen technischen Vorzügen und den ein-
zigartigen **RICHARD-Service-Vorteilen:**

1 die risikolose Vollgarantie

| | | |
|--|--|--|
| A Ersatz der Uhr bei Diebstahl und Verlieren während 3 Jahren | B Total-Revision während 3 Jahren | C Qual.-Garantie während 10 Jahren ge- gen Fabrika- tionsfehler |
|--|--|--|

2 die 8-Tage-**GRATIS** Probe
3 die Teilzahlung In 12 gleichen Monatsraten ab Fr. 8.80

Gutschein für eine Gratisprobe

Ist es Ihnen nicht möglich, eines meiner Geschäfte aufzusuchen, dann senden Sie diesen Schein für eine 8-Tage-Gratis-Probierung an **RICHARD-Automatic, Morges**

| Modell | in bar | oder in 12 Monatsraten |
|-------------------------------|--------|------------------------|
| Nr. 6 Stahlboden | 98.— | 8.80 |
| Nr. 8 do. großer Sek.-Zeiger | 109.— | 9.80 |
| Nr. 15 Ganzstahlgehäuse | 135.— | 12.15 |
| Nr. 19 do. großer Sek.-Zeiger | 145.— | 13.— |
| Nr. 70 Goldgehäuse 18 Kt. | 325.— | 29.25 |
| Nr. 22 (für Damen) Stahlboden | 125.— | 11.30 |
| Nr. 73 Goldgehäuse 18 Kt. | 295.— | 26.55 |
| Nr. 41 Chronograph n. autom. | 125.— | 11.30 |

Armband: Schwarz, braun, blau, grau, rot; Armband in rostfreiem Stahl Fr. 5.—, dito elastisch Fr. 15.— Mehrpreis.
Ich verpflichte mich, innert 8 Tagen die oben erwähnte (Teil-)Zahlung zu leisten, oder die Uhr eingeschrieben zurückzusenden. 302

Name:

Vorname:

Beruf:

Ort:

Straße:

Unterschrift:

Gewünschtes Modell und Zahlungsweg unterzeichnen

Lassen Sie sich **RICHARD-AUTOMATIC** heute noch kommen, damit Sie sich mit der Uhr der Zukunft vertraut machen können
... denn nie mehr aufziehen, keine Unsicherheit:
Läuft die Uhr ... ?
geht sie auch richtig ... ?
das ist einfach wunderbar!

Entschließen Sie sich heute noch, aber
Senden Sie kein Geld
sondern einfach nebenstehenden Coupon



Wenn das Haar
sich lichtet, dann
ist es höchste Zeit

mit Birkenblut

weiterem Haarschwund
gründlich abzuhelpen

100 % schweizerisch

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachs'um; verhindert das Ergrauen, schafft kräftigen Haarwuchs, nährt Haare u. Haarwurzeln. Von vielen Tausenden bestätigt, selbst da, wo alles andere versagte. Aber genau auf den Namen **Birkenblut** achten, damit der Erfolg sicher ist. Für trockene Haare verlangen Sie **Birkenblut** mit Pina-Otto.

In Apotheken, Drogerien, Colffeurgeschäften, Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faldo, Birkenblut-Brillantine, -Fixateur u. -Shampoo



1745

1945

Dießbach-Balsam

200 Jahre lang

erprobt und gut befunden gegen

Uebelkeit, Erbrechen, Blähungen,
Magenkrämpfe, Zahnschmerzen.

Außerlich bei

Verwundungen, Quetschungen.

NUR IN ORIG.-FL.
ZU FR.-.90,
1.80, 3.50, 5.50
IN APOTHEKEN

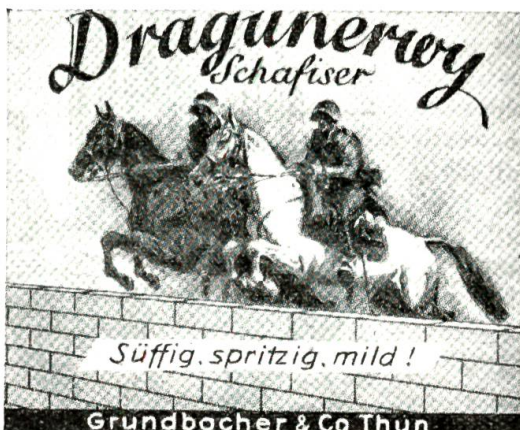


HERSTELLER:
FELIX VOGT
DROGERIE
OBERDIESSBACH

Allein echt mit dieser Marke.

Inserate

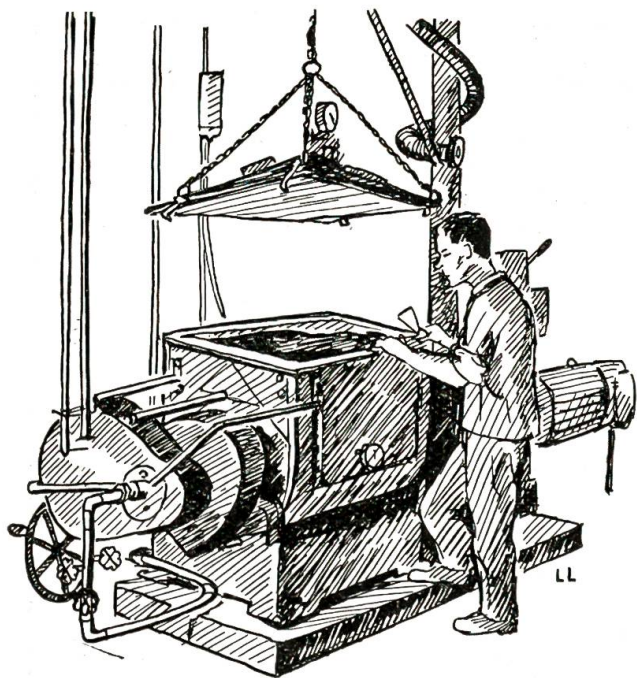
finden im « Hinkenden Bot »
in allen Bevölkerungskreisen
die weiteste Verbreitung



Schon in der
Jugendzeit
kannte
Grossmutter



MAGGI'S PRODUKTE



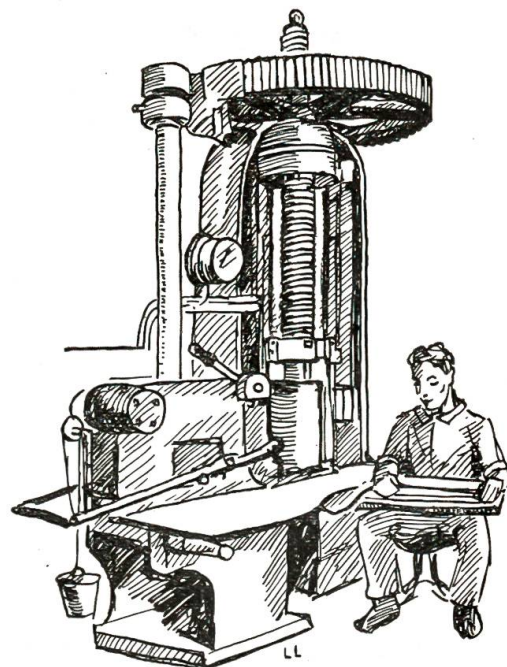
Die Rohmaterialien Tonerde und Graphit werden in Knetmaschinen zu einem Minenteig verarbeitet

DER SCHWEIZER BLEISTIFT

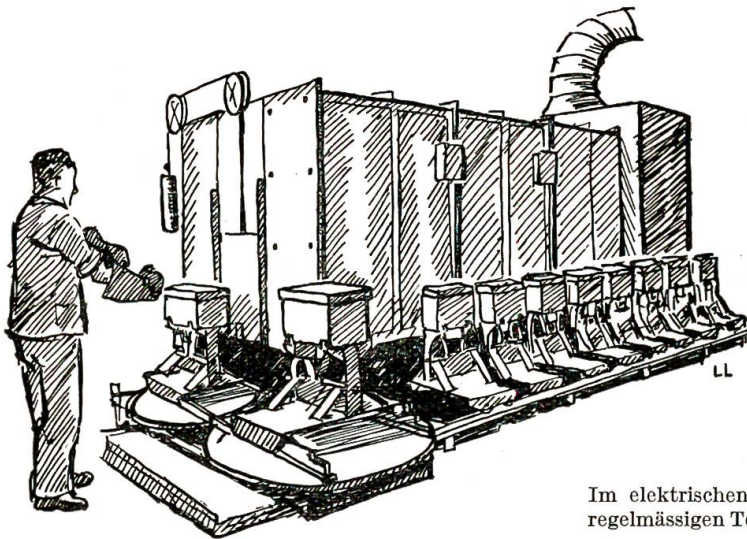
Was kann wohl leichter sein, als einen Bleistift herzustellen! Man nimmt da vielleicht ein bisschen Graphit, ein bisschen Holz: und im Handumdrehen ist so ein Bleistift geboren.

So denkt man sich die Sache vielleicht, wenn man diesen unscheinbaren Gebrauchsgegenstand einmal etwas näher betrachtet. Sicherlich haben auch die Gründer der Caran d'Ache-Fabrik ähnliche Gedanken gehabt, als man ihnen im Jahre 1923 die Anregung gab, in der Schweiz eine Bleistiftfabrik zu gründen. Da erfuhren sie nämlich, dass es in der ganzen grossen Welt nur 25 Bleistiftfabriken gäbe. War es da ein Wunder, dass man Feuer und Flamme für die Gründung einer schweizerischen Bleistiftfabrik war! Man dachte sich: Wenn es nur 25 Fabriken gibt, ist auch Platz für eine sechundzwanzigste auf Schweizer Boden – und das Fabrizieren von Bleistiften hielt man für eine recht einfache Angelegenheit.

Diese «einfache Angelegenheit» war aber alles andere als einfach. Man konnte nämlich nicht nur ein Lehrbüchlein aufschlagen, etwa betitelt: «Wie mache ich einen Bleistift?» Auf der ganzen Welt war so ein Lehrbüchlein nicht zu finden. Es kamen wohl Fachleute und Spezialisten aus dem Ausland. Bald aber erkannte man, dass das recht gute Arbeiter waren, aber keine Spezialisten mit wirklichen Fabrikationskenntnissen. So hat man sich dann bald ganz auf den eigenen Geist und die



Mit mächtigen Pressen wird der Teig bei einem Druck von 100 000 kg durch eine Matrize (Hohlform) getrieben und dabei zu Minen geformt



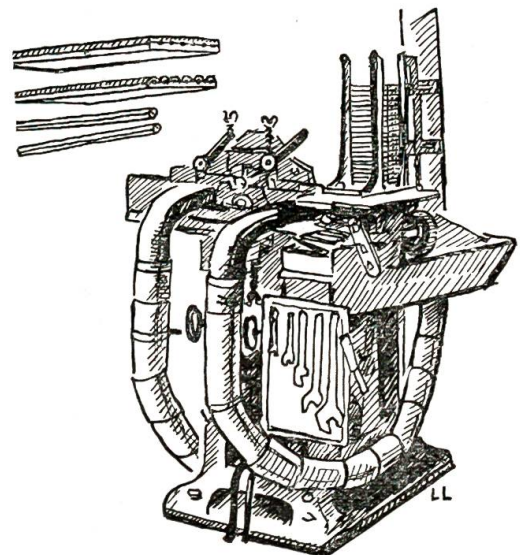
Im elektrischen Tunnelofen werden die Minen bei einer regelmässigen Temperatur von 1200° gleichmässig gebrannt

eigene Arbeitskraft verlassen müssen. Denn gute Arbeiter – und sogar besonders gute Arbeiter – haben wir selber in der Schweiz. Mit teuer bezahlten Maschinen zeigten sich die gleichen Übel; sie erwiesen sich als unrentabel und veraltet. So mussten neue Maschinen konstruiert werden, die den Bedürfnissen der Caran d'Ache-Fabrik angepasst waren. Maschinen für die Bleistiftfabrikation kann man eben nicht einfach kaufen. Nudelmaschinen, Webstühle oder Drehbänke werden zu Hunderten und Tausenden hergestellt. Sie werden auch verkauft. Käme aber einer auf die Idee, Maschinen zur Bleistiftfabrikation herzustellen – er würde rasch ein armer Mann. Kein Dutzend könnte er für die paar bestehenden Fabriken verkaufen. So galt es eben, alles nach eigenen Plänen zu konstruieren.

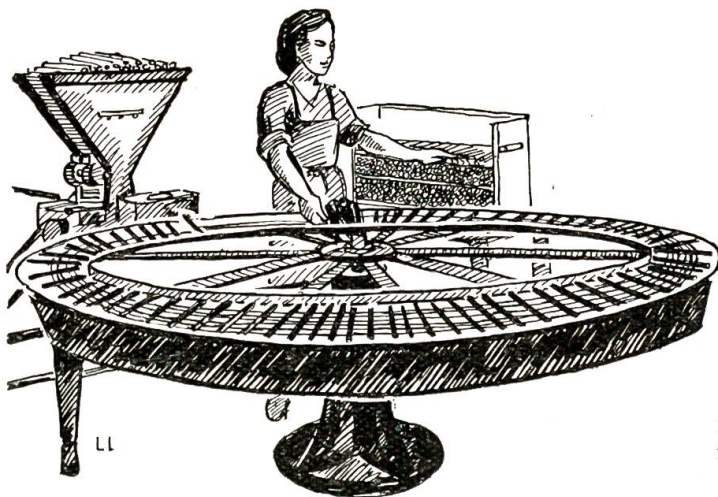
Das hat Millionen gekostet. Aber diese Millionenopfer haben sich gelohnt. Denn in zehn Jahren war man den besten ausländischen Fabriken ebenbürtig – und musste dann zu seinem Leidwesen erfahren, dass eigentlich gar niemand erpicht darauf war, Schweizer Bleistifte zu kaufen. Seit Jahren war das Publikum an die ausländischen Marken gewohnt – und lohnte es sich denn, für etwas, das doch nur Rappen kostete, sich einen andern Namen einzuprägen? Das war von allen Hindernissen vielleicht das grösste. Die Schulkinder und die schweizerische Lehrerschaft sind aber bald auf unsere Reklame aufmerksam geworden. Ihr Anteil an der Überwindung dieses Hindernisses ist gross. Heute, nach mehr als zwanzig Jahren, heisst für einen rechten Schweizer «Bleistift» ganz einfach «Caran d'Ache».

Ein berühmter französischer Zeichenkünstler, Emmanuel Poiré, hat sich mit seinem Künstlernamen «Caran d'Ache» genannt. Wisst ihr eigentlich, dass «Carandache» (in einem Wort geschrieben) auf russisch auch wirklich «Bleistift» bedeutet? Um den Bleistift und das Werk, das der französische Künstler mit ihm geschaffen hat, zu ehren, hat unser Schweizer Bleistift diesen Namen erhalten. Und wie entsteht nun so ein Bleistift?

Sorgfältig gereinigte Tonerde wird mit Graphit innig vermischt. Diese Masse wird in einem regulierbaren Tunnelofen bei einer beständigen Temperatur von 1200° gehalten, ein Vorgang, der dem Porzellanbrennen ähnlich



Die automatischen Aushobelmaschinen beenden die Umwandlung der Zedernholz-Brettchen in Bleistifte



Die Lackiermaschinen geben den Bleistiften ihr farbenfrohes, glänzendes Kleid

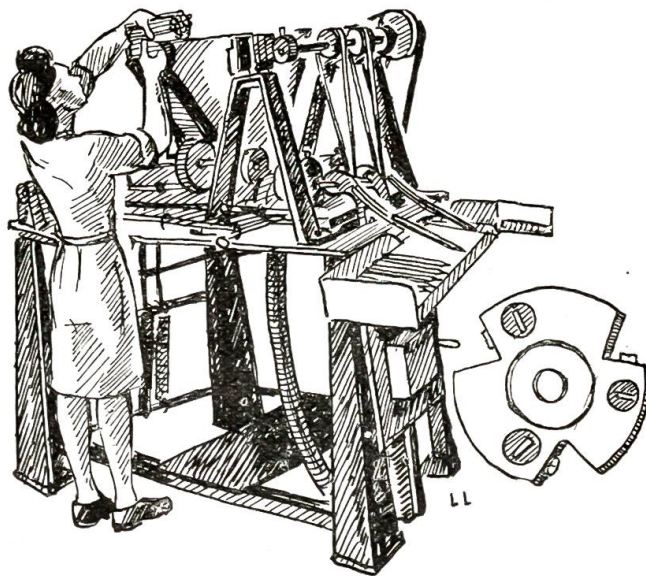
ist. Hier verschmelzen Graphit- und Tonteilchen völlig ineinander. In ausländischen Fabriken geschieht das noch mit Kohlenheizung. Der elektrische Ofen der Caran d'Ache-Fabrik aber ermöglicht es, die Temperatur beständig auf gleicher Höhe zu halten und die Hitze gleichmässig zu verteilen. Das wirkt sich auf die Qualität der Mine und auf ihren Festigkeitsgrad in hohem Masse aus. Nun taucht man die Mine in ein heisses Fettbad. Das gibt ihr den genau feststellbaren Härtegrad und die unentbehrliche Geschmeidigkeit. Der Caran d'Ache-Fabrik ist es gelungen, mit geschickt ersonnenen Präzisionsmaschinen genau den gewünschten Härtegrad herzustellen. Die Caran d'Ache-Bleistifte werden daher immer gleichbleibend den bezeichneten Härtegrad aufweisen, z. B. 2 H oder 3 B.

Maschinell werden nun die Brettchen gehobelt, zugesägt und mit Rinnen für die Minen versehen. Das geschieht mit einer Präzision von $\frac{1}{100}$ Millimeter, einer Genauigkeit, wie sie in der Holzbearbeitung einzig dasteht. Teils von Hand, teils mit Maschinen werden die Minen zwischen Brettchen eingeleimt. Nun werden die zugeleimten Brettchen auf die gewünschte Länge geschnitten. Eine Spezialmaschine schneidet aus jedem Brettchen sechs rohe Bleistifte, die nun noch mit dem schützenden Lacküberzug versehen werden müssen. All das mag recht einfach klingen, ist aber in Wirklichkeit sehr kompliziert und erfordert höchste Präzision und Sorgfalt. Denkt beim Zeichnen oder Schreiben mit dem Caran d'Ache daran, wieviel Erfahrung und wieviel sorgfältige Arbeit es gebraucht hat, um diesen unscheinbaren und doch so unentbehrlichen Begleiter eures täglichen Lebens herzustellen!

Der einzige wirkliche einheimische Bleistift heisst Caran d'Ache; denn alle andern schweizerisch klingenden Namen wie Pestalozzi, Lemanic, Aarauer Kraftfarbstift, Alphorn, Patria, Rigi, Pilatus, Matterhorn, Uto usw. sind Masken für ausländische Fabrikate, und werden hauptsächlich von Hausierern verkauft. Also aufgepasst!

Schweizerische Bleistiftfabrik Caran d'Ache in Genf

Dank einer grossen Anzahl automatischer, mit Diamantfräsen versehenen Spitzmaschinen, die mit 12 000 Umdrehungen in der Minute arbeiten, liefert CARAN D'ACHE, als einzige Bleistiftfabrik der Welt, alle Bleistifte gespitzt



**Einfach
bäumig...**

Fresh 6

Gesetzlich geschützt!

Bei regelmässiger Anwendung verschwinden Pickel, Mitesser etc. Die Haut wird glatt und sauber! Original-Flacon Fr. 2.- in Apotheken, Drogerien, Parfümerien ... und beim guten Coiffeur.

Nachahmungen strikte zurückweisen!
Fabrikant: W. Gerber, Zollikofen-Bern

Einreiben als Erfrischung bei der Arbeit, beim Sport, auf Touren, im Eisenbahnwagen, im Auto, nach dem Rasieren, bei Kopfwahl! Fresh 6 ist das desinfizierende und erfrischende Rasier- und Gesichtswasser.

MALEX

dieses ausgezeichnet und nachhaltig wirkende Pulver wird

immer beliebter

Die bequeme Taschenpackung zu 3 Pulvern 65 Rp. ist in allen Apotheken der Schweiz erhältlich. Malex wirkt prompt gegen Schmerzen und Unpässlichkeiten aller Art und sollte immer daheim vorrätig sein. Als Schlafpulver bestens empfohlen: Dreieck-Schlafpulver «Dorma-ben», 3 St. 90 Rp. Für Nervenkurien: Spezial-Nerventee «Valviska» (2.80). Die Herztropfen «Zircor» stärken Herz und Nerven und helfen gegen Beschwerden des Alterwerdens! Fl. 3.80. (Preise zuzügl. Steuer.) Machen Sie einen Versuch! Prompt. Vers. d. Heilmittel durch die St. Leonhards-Apotheke, St. Gallen. — Fabrikation: Dr. J. v. Vintschger, St. Gallen

Fachgemäße Aufklärung

„Das kleine Männlein dort, mit dem abgetragenen Anzug, war früher ein schwerreicher Möbelfabrikant.“ — „Nicht möglich, wie ist er denn so heruntergekommen?“ — „Ganz einfach: erst hat er die Möbel versilbert, dann das Silber vermöbelt, und dadurch ist das ganze Geschäft aus dem Leim gegangen.“

Schuberts Urteil über eines seiner Werke

Als Begleiter seiner Lieder, als bester Interpret seiner Klavierkompositionen war Franz Schubert bekannt und berühmt. Gleichwohl blieb er einmal im letzten Satz seiner Wanderer-Phantasie stecken. Da sprang er auf und tat den bedeutsamen Ausspruch: „Das Zeug soll der Teufel spielen!“



P 19098 K

Achtung Erdstrahlen !

Es gibt Familien, die immer mehr oder weniger krank sind. Geht man der Sache auf den Grund, dann stellt sich oft heraus, dass das Haus, in dem sie wohnen, unter dem ungünstigen Einfluss von Erd- und Feuchtigkeitstrahlen steht. Wie kann man sich dagegen schützen?

Durch Asbestzink-Karton, den Sie unter das Bett legen oder am Holzrahmen der Matratze so annageln, dass die Metallseite nach unten kommt. Die Hauptsache ist immer, dass der Schlafende mit dem ganzen Körper über dem Karton liegt.

Ich sende Ihnen gerne eine Rolle von Asbestzink-Karton zu in der Grösse von 180x90 cm, was für die Abschirmung eines Bettes ausreicht. Die Rolle kostet Fr. 3.80 (Selbstkostenpreis). Unbemittelten wird sie gratis zugesandt.

Für die Abschirmung von Arbeits- und Wohnräumen lesen Sie «Fingerzeige der Natur», Fr. 1.20 (an allen Bahnhofskiosken).



Tabakfabrikant
Zürich

Tauschen Sie Ihre alte Uhr...

gegen eine neue und bessere um!

In der Schublade nützt sie nichts. Wir nehmen sie zu Fr. 10.— an Zahlung bei Kauf einer Uhr:



Musette-RESIST



«MUSETTE-RESIST» ist wasserdicht, antimagnetisch, stoss- und fallsicher. Leuchtblatt, Stahlboden, 5 Jahre Garantie. Schöne, elegante Form. Unser billiger Preis direkt ab Musette Fr. 64.—

Unsere Gutschrift für die alte Uhr . . Fr. 10.— also Barzahlung . . Fr. 54.— (per Nachnahme)

Verlangen Sie heute noch illust. Gratiskatalog Nr. 48 oder Auswahlendung direkt von

Uhren Musette

Seit 1871 für Qualitätswerke bekannt!

Firma GUY-ROBERT, Uhren-Musette
La Chaux-de-Fonds 48

Gesundheit

durch die wirksamen Kräutermittel aus der
Kräuter-Centrale Floralp
Joh. Künzle, Herisau

Auskunft wird gerne erteilt. Telefon 51374

Wer ist's?

Wer hilft mir, dass ich jeden Tag neu

gestärkt und erfrischt meine Arbeit freudig verrichten kann? ... Das Bad, dem ich jedesmal 1 Esslöffel voll LIGA-BALSAM beifüge! Liga-Balsam ist in Apotheken und Drogerien erhältlich zu Fr. 2.50 und 4.50.

Nachahmungen strikte zurückweisen! Nur echt mit dem Namen des Fabrikanten.

Fabrikant: W. Gerber, Zollikofen-Bern

Solide, vorteilhafte Kleider- und Mantelstoffe

von **F. & E. Stucki's Söhne, Steffisburg**

Tuchfabrik

Tel. (033) 2 22 42

Verkaufsgeschäft in Thun: Unt. Hauptgasse 15

Tel. (033) 2 24 53

Verlangen Sie Muster und Preisliste

Anläßlich einer Umfrage
wurde einem 64jährigen
Handelsschullehrer
die Frage gestellt: „Was hat
Sie zum Abschluß einer Le-
bensversicherung bewogen?“
Hier seine Antwort:

„Viermal klopfte er
an meine Tür...“

„Viermal klopfte er an meine Tür — viermal ging er ohne Auftrag fort —, doch das fünfte Mal konnte er mich überzeugen. Die Initiative ging also einzig und allein vom Agenten aus. Ich bin's ihm heute noch dankbar. Ich war damals frischgebackener Student. Den Grund für den Abschluß meiner Lebensversicherung bildete die Unsicherheit, ob ich nach Beendigung des Gymnasiums die Mittel zum Weiterstudium besitzen würde. Die 10 000 Franken wurden mir im Alter von 45 Jahren ausbezahlt. Damals hatte ich eine Stelle als Primarlehrer inne. Mit der ausbezahlten Summe konnte ich weiterstudieren. Heute bin ich Besitzer einer Handelsschule.“

Weittragende Pläne werden am besten gewährleistet durch eine Terminversicherung.

Mit dem Abschluß einer Lebensversicherung hat sich der Student die Durchführbarkeit seiner Pläne gesichert. Hätte ihn der Tod vorher erreicht, so hätte er doch seine Angehörigen versorgt gewußt; das gab ihm den festen Rückhalt, um seine ganze Kraft der Erreichung des gesteckten Zieles zu widmen. Bietet die Lebensversicherung nicht auch für Sie eine gute Lösung?

*Die konzessionierten
Lebensversicherungs-Gesellschaften*

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

COOP, Lebensversicherungs-Genossenschaft, Basel

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft, Genf

Helvetia-Leben, Lebensversicherungsgesellschaft, Genf

Nationale (La), Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, Lausanne

Neuenburger Lebensversicherungs-Gesellschaft, Neuenburg

Patria, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Basel

PAX, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft, Basel

Phénix (Le), Compagnie française d'assurances sur la vie, Bern

Schweiz (Die), Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Lausanne

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Union (L'), Compagnie d'assurances sur la vie humaine, Lausanne

„**Vita**“, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

„**Winterthur**“, Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur